
Das Alte Rom Weltmacht Der Antike

Rom: Aufstieg einer antiken Weltmacht

Klio Hat Jetzt Internet

Das alte Rom

Empires and Barbarians

Geschichte des politischen Denkens

Das alte Rom

Rom

Das römische Kaiserreich

Das alte Rom

Die 101 wichtigsten Fragen - Antike

Rom - Weltmacht biologisch gesteuert

Who Is Who Im Alten Rom

Roms Aufstieg zur Weltmacht

Altes Rom

Das alte Rom

Soziale Kämpfe im alten Rom

Das alte Rom

Rom

EinFach Geschichte ...unterrichten

Roms Aufstieg zur Weltmacht und die griechische Welt

Das alte Rom im Mittelalter

Altes Rom

Rom

Rom im vierten Jahrhundert - Vom politischen Zentrum zur Heiligen Stadt. Die

Metamorphosen im alten Rom

Das alte Rom

Das alte Rom

Das Alte Rom Für Kinder: Ein Fesselnder Einblick in Die Römische Geschichte, Vom
Aufstieg Der Republik Über Das Römische Reich Bis Nach Byzanz

Das antike Rom

Rom

Die Frau im alten Rom

Das Alte Rom

Das Alte Rom

Was ist Was 55. Das alte Rom. Weltmacht der Antike

Das alte Rom...

The Grand Chessboard

Das alte Rom

Das alte Rom

Roms Aufstieg zur Weltmacht. Die Folgen des Ersten Punischen Krieges

Gottes Dienerin - antichristliche Weltmacht

Das alte Rom

*Das Alte Rom
Weltmacht Der Antike*

Downloaded from music-school.fbny.org by guest

KEELY MILLS

Rom: Aufstieg einer antiken

Weltmacht Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Empires and Barbarians presents a fresh, provocative look at how a recognizable Europe came into being in the first millennium AD. With sharp analytic insight, Peter Heather explores the dynamics of migration and social and economic interaction that changed two vastly different worlds--the undeveloped barbarian world and the sophisticated Roman Empire--into remarkably similar societies and states. The book's vivid narrative begins at the time of Christ, when the Mediterranean circle, newly united under the Romans, hosted a politically sophisticated, economically advanced, and culturally developed civilization--one with philosophy, banking, professional armies, literature, stunning architecture, even garbage collection. The rest of Europe, meanwhile, was home to subsistence farmers living in small groups, dominated largely by Germanic speakers. Although having some iron tools and weapons, these mostly illiterate peoples worked mainly in wood and never built in stone. The farther east one went, the simpler it became: fewer iron tools and ever less productive economies. And yet ten centuries later, from the Atlantic to the Urals, the European world had turned. Slavic speakers had largely superseded Germanic speakers in central and Eastern Europe, literacy was growing, Christianity had spread, and most fundamentally, Mediterranean supremacy was broken. Bringing the whole of first millennium European

history together, and challenging current arguments that migration played but a tiny role in this unfolding narrative, *Empires and Barbarians* views the destruction of the ancient world order in light of modern migration and globalization patterns.

Klio Hat Jetzt Internet DVA

Grundzüge der Geschichte Roms von sagenhaften Anfängen bis zur Eroberung Konstantinopels im Jahre 1453.

Das alte Rom GRIN Verlag

Triumph einer antiken Supermacht Ihre Legionen eroberten ein Weltreich, ihre Sprache wurde zur Grundlage europäischer Bildung. Weder erbitterte Ständekämpfe im Inneren noch eine lange Reihe starker Kriegsgegner, allen voran der Karthager Hannibal, konnten die Existenz ihres Imperiums ins Wanken bringen. Aber wer waren die Römer? Wie konnte aus einem bäuerlichen Kleinstaat ein Großreich am Mittelmeer werden? Von der sagenhaften Gründung bis zum tödlichen Attentat auf Caesar zeichnen Historiker und SPIEGEL-Journalisten das turbulente Schicksal eines keineswegs einheitlichen Staatswesens nach. Aber auch viele andere Aspekte der römischen Republik kommen zur Sprache: der Kampf mit den Galliern, Tischsitten und Speisevorlieben, Charakterköpfe wie der alte Cato, die Entstehung der lateinischen Sprache, die Nationaldichtung nach griechischem Vorbild oder die erstaunliche Haltbarkeit römischen Betons.

Empires and Barbarians Klett-Cotta

Triumph und Leistungen einer Weltmacht: Greg Woolf, einer der international renommiertesten Historiker für das antike Rom, betrachtet die Geschichte der römischen Republik und Kaiserzeit als Einheit. Dadurch lässt er ganz Europa und die Mittelmeerwelt vor unseren Augen lebendig werden. Alle

wichtigen Facetten der römischen Zivilisation kommen zur Sprache. Der Autor zeigt, wie das Römische Reich funktionierte, und stellt es in den Zusammenhang anderer Reiche von China bis Peru. Allerneueste archäologische und historische Erkenntnisse lassen den weltgeschichtlich einzigartigen Erfolg Roms in einem neuen Licht erscheinen. Nicht zuletzt geht es um die alles bedeutende Frage: Warum konnte gerade Rom unter allen uns bekannten Imperien so lange überdauern und eine derart unvergleichliche Wirkung ausüben – bis zum heutigen Tag?

Geschichte des politischen Denkens

TESSLOFF Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2004 im Fachbereich Geschichte - Weltgeschichte - Frühgeschichte, Antike, Note: 1,3, Technische Universität Dresden (Institut für Geschichte), Veranstaltung: Proseminar, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Hausarbeit beschäftigt sich mit den Folgen des Ersten Punischen Krieges. Die zeitliche Einordnung umfasst hauptsächlich die Jahre der Zwischenkriegszeit von 241 bis 218. Das erste Kapitel (II) befasst sich mit dem Ende des Ersten Punischen Krieges. Im weiteren Verlauf des Kapitels soll detailliert ausgeführt werden, welche Folgen dieser Krieg für Roms Aufstieg zur Weltmacht hatte. Eng verbunden mit Roms Aufstieg ist die Geschichte Karthagos, die aus diesem Grund parallel zur römischen Geschichte in den nachfolgenden Kapiteln angeführt wird. Das Jahr 241 soll gesondert hervorgehoben werden, da der Lutatiusvertrag eine nachhaltige Wirkung auf die römische Expansion ausübte und sie zudem maßgeblich über die italischen Grenzen ausweitete. Neben diesem Sachverhalt sollen die

außen- und innenpolitischen Folgen in Bezug auf Roms Aufstieg zur Weltmacht dargestellt werden. Das zweite Kapitel (III) befasst sich mit vier historischen Gestalten, die maßgeblich diese Epoche der Antike prägten. Hamilkar Barkas und sein Sohn Hannibal trugen ungewollt zu Roms unaufhaltsamen Aufstieg zur Weltmacht bei. Dass die beiden karthagischen Feldherren uns bekannt sind, verdanken wir hauptsächlich den beiden Geschichtsschreibern Livius und Polybios, die uns durch ihre Historien den Zugang zu dieser antiken Epoche eröffnen. Bedauerlicherweise stößt man bei der Beschäftigung mit den Folgen des Ersten Punischen Krieges auf zahlreiche Widersprüche. Diese sind auf die unbefriedigende Quellenlage zurückzuführen, wodurch man dazu angehalten wird eine besonders kritische Haltung gegenüber den antiken Geschichtsschreibern einzunehmen. In Anbetracht dieser Tatsache ist es nötig die Folgen teilweise argumentativ in Frage zu stellen. Nicht mit dem Ziel, die Geschichte zu widerlegen und sie neu zu schreiben, sondern um die zweifelsfreie und unbestrittene römische Expansion im Mittelmeerraum dadurch ergänzend abzurunden. Das zweite Kapitel (III) mag mehr als das erste Kapitel (II) dazu neigen, einen Diskurs zu führen, der dem Titel der Hausarbeit nicht gerecht wird. Es scheint aber unerlässlich diese Anstrengung zu unternehmen, damit man die Folgen des Ersten Punischen Krieges überhaupt fassen und begreifen kann. Das abschließende Fazit (IV) nimmt Stellung zu den beiden vorher erörterten Kapiteln und zieht einen Vergleich zum Ersten Weltkrieg und der Zwischenkriegszeit ...

Das alte Rom C.H.Beck

Bestselling author and eminent foreign policy scholar Zbigniew Brzezinski's

classic book on American's strategic mission in the modern world. In *The Grand Chessboard*, renowned geostrategist Zbigniew Brzezinski delivers a brutally honest and provocative vision for American preeminence in the twenty-first century. The task facing the United States, he argues, is to become the sole political arbiter in Eurasian lands and to prevent the emergence of any rival power threatening our material and diplomatic interests. The Eurasian landmass, home to the greatest part of the globe's population, natural resources, and economic activity, is the "grand chessboard" on which America's supremacy will be ratified and challenged in the years to come. In this landmark work of public policy and political science, Brzezinski outlines a groundbreaking and powerful blueprint for America's vital interests in the modern world. In this revised edition, Brzezinski addresses recent global developments including the war in Ukraine, the re-emergence of Russia, and the rise of China.

Rom Arbeitsgemeinschaft für Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen
Inhaltsangabe: Einleitung:

Frauengeschichte - ein Thema für den Geschichtsunterricht? Frauengeschichte ist schon seit einiger Zeit ein populäres Thema für die Geschichtswissenschaft und viele wissenschaftliche Veröffentlichungen zeugen vom Interesse an der Geschichte der Frauen. Aber auch zahlreiche Geschichtsdidaktiker haben sich schon mit der didaktischen Umsetzung dieses Themas beschäftigt. Als Schwerpunkt wird jedoch vor allem das Leben der Frauen in Ägypten, im Mittelalter oder im 18. und 19. Jahrhundert behandelt. Frauengeschichte der Antike ist jedoch

nach wie vor ein noch relativ weißer Fleck auf der Landkarte der Geschichtsdidaktik. Ähnlich wie mit der allgemeinen Geschichtsdidaktik ist es auch um die Schulbücher bestellt. Frauengeschichte in der Antike bezieht sich in Schulbuchdarstellungen oftmals nur auf Griechenland - Frauen im alten Rom jedoch, sind ein weniger populäres Thema. In meinem Blockpraktikum hatte ich die Aufgabe, in einer siebten Realschulklasse die Unterrichtseinheit Rom zu unterrichten. Nach Absprache mit meiner Mentorin folgte ich im großen und ganzen der Reihenfolge des Unterrichtsbuches. Gegen Ende meines Praktikums kam nach einer Schulstunde, in welcher wir uns mit dem Leben in Rom zur Kaiserzeit beschäftigt hatten, eine Schülerin auf mich zu und fragte mich nach der Rolle der Frauen in der Kaiserzeit. Im Geschichtsunterricht wäre seither nur von den Männern die Rede gewesen, sie würde sich aber auch für das Leben der Frauen interessieren. Meine Mentorin und ich sahen uns nach dieser Begebenheit eher ratlos an und meine Mentorin sagte mir, dass sie Frauengeschichte im Unterricht nie behandeln würde, denn schließlich sei weder das Schulbuch, noch das Unterrichtsmaterial auf diesen Themenkomplex ausgerichtet. Damit belegt sie Bodo von Borries These, dass Frauengeschichte als Stiefkind des Geschichtsunterrichts behandelt wird. Seiner Ansicht nach wird dies vor allem durch das Fehlen von Unterrichtsmaterialien gerechtfertigt. Die Frage des jungen Mädchens zeigt jedoch klar, dass dies als Entschuldigung nicht ausreicht - um Schülern den Unterrichtsstoff näher zu bringen, sollte in erster Linie an ihre Bedürfnisse und erst in zweiter Linie an das vorhandenen Material gedacht werden. Diese

wissenschaftliche Hausarbeit versucht der Frage nachzugehen, wie es möglich wäre, das Thema Frauen im alten Rom im Unterricht zu behandeln. Zunächst soll eine wissenschaftlichen Darstellung Aufschluss über das Leben der Frauen im [...]

Das römische Kaiserreich Philipp Von Zabern Verlag GmbH
Kaiser, Sklaven, Kurtisanen: Römische Geschichte einmal anders Das Römische Reich war die mächtigste Zivilisation des Altertums. Doch wer lebte in diesem antiken Weltreich - und wie? Begleiten Sie die Autoren auf einer unterhaltsamen Reise durch die römische Geschichte, dargestellt anhand 100 Kurzbiografien. Dabei werden nicht nur berühmte Feldherren und Herrscher wie Sulla, Caesar, Augustus oder Konstantin vorgestellt, sondern auch Menschen aus Kunst, Kultur und Alltagsleben. Schliesslich bevölkerten auch Architekten und Bildhauer, Gesellschaftsdamen und Dichter, Gladiatoren und Kurtisanen, Schauspieler und Sklavinnen das alte Rom. Und so sind Cicero und Pontius Pilatus hier ebenso vertreten wie die Frau eines Stuckateurs, die Geliebte Caesars oder eine Gladiatorin namens Amazonia.

Das alte Rom Springer-Verlag
Kinder-/Jugendsachbuch über das antike Rom. Ab 10.

Die 101 wichtigsten Fragen - Antike
Oxford University Press

Dieser Band widmet sich einem der wichtigsten Abschnitte der römischen Geschichte, dem Zeitalter der Punischen Kriege. In diesem erbittert geführten Konflikt konnte sich Rom gegen seinen größten Konkurrenten im westlichen Mittelmeer durchsetzen und dabei den Grundstein für seinen weiteren Aufstieg zur Weltmacht legen. Karthago indes

verschwand 146 v.Chr. von der Weltkarte. Beginnend mit den ersten vertraglichen Beziehungen zwischen Rom und Karthago bis hin zur endgültigen Zerstörung der punischen Metropole 146 v.Chr. wird die römisch-karthagische Geschichte unter Berücksichtigung quellenkritischer Analysen und der wesentlichen Forschungskontroversen ausführlich dargestellt. Somit liegt erstmals wieder eine Gesamtdarstellung dieses spannenden Zeitabschnitts der römischen Geschichte vor, die sich einerseits an Forschung und Lehre richtet, zugleich aber auch für den geschichtsinteressierten Leser verständlich bleibt.

Rom - Weltmacht biologisch gesteuert
Basic Books

Die politische Kultur der westlichen Welt in einer breit angelegten Gesamtschau. Von den Griechen und ihrer Entdeckung von Politik und Demokratie, über die Römer und die christliche Welt bis zur Gegenwart, die vom Kampf um Menschenrechte und dem Totalitarismus zugleich gezeichnet ist, wird das ganze Spektrum des Politischen Denkens vorgestellt. Band 2.1: Der Autor stellt die sozialen und politischen Grundlagen der römischen Politik dar, die altrömische Lebensart und den römischen Humanismus. Gezeigt werden die ersten Versuche Polybios und Panaitios, den Aufstieg Roms zur Weltmacht zu erklären und der römischen Nobilität eine ihr passende Ethik zu geben. Im Mittelpunkt der Darstellung der republikanischen Zeit steht eine ausführliche Würdigung des Humanismus, der Politik und der Philosophie Ciceros. Kapitel über Caesar und Augustus zeigen die Entstehung des Prinzipats und dessen Feier in der Augusteischen Klassik. Die politischen

Lehren des Neuen Testaments werden ebenso gewürdigt wie Eusebios und die Konstantinische Wende.

Who Is Who Im Alten Rom diplom.de
Aus dem Inhalt: Stadt und Bürgerschaft; Armee; Industrie, Landwirtschaft und Kommunikation; Währung und Handel; Religion; Haushalt; Gesundheit und Tod; Vermächtnis des antiken Rom.

Roms Aufstieg zur Weltmacht Springer-Verlag

Das Leben im Alten Rom: Cäsar, Cleopatra und Nero sind berühmte Namen aus einer längst vergangenen Zeit Roms. Darüber und wie Menschen im Alten Rom gelebt haben, ist hier zu erfahren. Das Buch zeigt das Entstehen der ersten Siedlungen, die Gründung Roms im Jahre 753 v. Chr., die Ausweitung des Reiches zur Weltmacht und schliesslich seinen Untergang auf. In kurzen, auf das Wesentliche reduzierte Texte, mit wunderschönen Bildern veranschaulichen das Alltagsleben der Römer, wie sie sich kleiden, was für Schulen und welche Erziehung gelten, welche Sprache, Schrift sie haben, wie Sklaven leben und wie Gladiatorenkämpfe stattfinden. Auch Kunst, Kultur und Religion werden erwähnt. Dieses in Leder gebundene und mit Goldlettern aussen verzierte Buch, beeindruckt bereits mit seinem wunderschönen Titelbild, das neugierig auf den Inhalt macht und damit auch nicht enttäuscht. Übersichtlich und stilvoll gestaltet, mit Aufklappseiten, Laschen für Ziehbilder, Drehscheiben, Büchlein zum Herausnehmen u.a. lassen dieses Sachbuch zu einem informativen, abenteuerlichen Leseerlebnis werden. Ab 9 Jahren, ****, Beatrice Balint.
Altes Rom Kohlhammer Verlag
Anschauliche Darstellung der Lebensweise im alten Rom, sowie der Entwicklung von der Gründung bis zur

Weltmacht und deren Untergang. Ab 9.

Das alte Rom GRIN Verlag

Grundzüge der Geschichte Roms von sagenhaften Anfängen bis zur Eroberung Konstantinopels im Jahre 1453.

Soziale Kämpfe im alten Rom

Geschichtsvideos auf Youtube haben für die Vermittlung historisch-politischer Inhalte eine enorme Reichweite erlangt.

Das Problem: Aus wissenschaftlicher Perspektive sind diese Videos nicht immer fachlich und normativ triftig. Als Phänomene der Geschichtskultur

vermitteln sie historische

Orientierungsangebote an die

Rezipient*innen, woraus

handlungsleitende Motive entspringen

können. Daraus ergibt sich die

Notwendigkeit, Geschichtsdarstellungen

auf Youtube nicht nur zu konsumieren,

sondern auch zu reflektieren und in ihrer gesamtgesellschaftlichen Relevanz zu

verstehen. Daher widmet sich der Band

den medialen Inszenierungen,

geschichtskulturellen

Aushandlungsprozessen und der

Epochenspezifik von

Geschichtsdarstellungen auf Youtube.

Um die fachlichen Expertisen zu diesen

Themen zu bündeln, versammelt der

Band acht wissenschaftliche Beiträge zu

einer interdisziplinären

Zusammenschau. Aus dieser Perspektive

will der Band einen Beitrag zur

Bestimmung des Verhältnisses der

Geschichtswissenschaften zu populären

Medien und den daraus erwachsenden

Herausforderungen leisten.

Das alte Rom

Die Absicht der hier vorgelegten

Abhandlung ist, einen der wesentlichsten

Abschnitte der antiken Geschichte, den

Aufstieg Roms zur Weltmacht, nach dem

ihm angemessenen Maßstabe historisch-

kritisch zu untersuchen. Das bedeutet,

die Vorgänge nicht in erster Linie

formaljuristisch, sondern politisch zu sehen und zu beurteilen, handelt es sich doch um ein eminent politisches Geschehen, nicht um einen Abschnitt der Rechtsgeschichte. Wenn die Ergebnisse, zu denen der Verfasser gelangt ist, von der zur Zeit weithin geltenden Beurteilung abweichen, so war dafür nicht der Wunsch maßgebend, "der herrschenden Ansicht um des Widerspruchs willen zu widersprechen, eine Haltung, die für Außenseiter charakteristisch ist", wie H. G. Güterbock kürzlich treffend gesagt hat (Orientalist. Literaturzeitg. 1956, Sp. 520). Ausgangspunkt der Untersuchung war vielmehr die Frage, ob die Divergenz der Urteile vieler moderner Forscher und unseres bedeutendsten Quellenautors, des Polybios, wirklich in der Hauptsache zu Lasten des Griechen und seiner angeblichen Voreingenommenheit geht. Die Entwicklung, die zur Errichtung der römischen Weltherrschaft führte, wurde diesmal wie der Titel zum Ausdruck bringt - bewußt nicht vom Standpunkt Roms aus betrachtet, sondern von den Verhältnissen der hellenistischen Welt, namentlich Griechenlands, her gesehen, die die Voraussetzung für Roms Aufstieg und damit auch für ein gerechtes Urteil über ihn bilden.

Rom

Wie das römische Reich entstanden ist, wie es zur beherrschenden Weltmacht wurde und warum es unterging, wie Staat und Gesellschaft aufgebaut und organisiert waren, und natürlich das Alltagsleben in der Stadt und auf dem Land sind die inhaltlichen Schwerpunkte dieses Bandes zum gefragten Thema (vgl. zuletzt aus der Reihe "Das will ich wissen - die Ritter" und "... - im Dschungel", beide BA 12/05). Eingebettet in meist doppelseitige farbenfrohe Zeichnungen werden die

Informationen mit fortlaufendem Text und gut verständlich erzählt dargeboten. Die kurze Auftaktgeschichte über 2 Jungen auf dem Weg zur Schule ist, trotz der Schilderung eines verheerenden Hausbrandes, eher unspektakulär. Das beiliegende Poster ist verzichtbar. Kann neben "Das alte Rom" (BA 10/02) und "Tessloffs erstes Buch vom alten Rom" (BA 5/05) überall empfohlen werden.. - Informationen für Erstleser über Entstehung, Geschichte, Gesellschaft und Alltagsleben des alten Rom. Ab 7. **EinFach Geschichte ...unterrichten** Studienarbeit aus dem Jahr 2005 im Fachbereich Geschichte - Weltgeschichte - Frühgeschichte, Antike, Note: 2,3, Humboldt-Universität zu Berlin, Veranstaltung: Hauptseminar Professor Dr. Johannes Hemrath: Rom und Konstantinopel - Ein Vergleich, 11 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Wie wurde aus dem politischen Zentrum der antiken Weltmacht das geistige Zentrum der Christenheit? Dieses Buch geht auf Spurensuche und untersucht die Zeit zwischen den Regierungsjahren Kaiser Konstantins und Theodosius - baugeschichtlich und religionspolitisch. Roms Aufstieg zur Weltmacht und die griechische Welt

Kurz vor der Zeitenwende schälte sich allmählich eine neue Ordnung aus den Trümmern der römischen Republik. Ab jetzt entschied nicht mehr die Nobilität über das Schicksal der Mittelmeerwelt, sondern ein einzelner Mann. Das politische System, das Augustus nach dem Scheitern der Republik formte, erscheint uns als Monarchie, der von Rom beherrschte Raum als Imperium. Monarchie und Imperium sind die Signaturen der Epoche, um die es in diesem Buch geht. Während bisherige Darstellungen die Kaiserzeit als

Aneinanderreihung verschiedener Kaiser darstellen, weitet dieses Buch den Blick auf das Thema: Nicht nur das römische Italien, sondern das gesamte Imperium

wird in die Betrachtungen einbezogen, sodass die Strukturen von Herrschaft, Wirtschaft und Kultur deutlich sichtbar werden.